Hinführung zur ersten Lesung | Ex 34,4b.5–6.8–9

Barmherzig und gnädig,
langmütig, reich an Huld und Treue
erlebt das Volk Israel Gott am Sinai.
Trotz menschlicher Schwäche
zeigt sich Gott treu
und führt die Menschen auf den Weg
in eine gute Zukunft.
Die Wegweiser schreibt er selbst in die Tafeln des Bundes,
die wir als die zehn Gebote kennen.

Hinführung zur zweiten Lesung | 2 Kor 13,11–13

Trotz allen Engagements des Apostels Paulus
war in Korinth nicht alles eitel Sonnenschein.
Damals wie heute drohen Spaltungen.
Paulus gibt keine strengeren Regeln,
sondern ermuntert auf das Gemeinsame zu blicken
und aus der Freude über Gott,
das Leben und Miteinander zu gestalten.

Lesehinweis

Sinaï – Sina i, getrennt lesen, nicht wie ei

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Meditation

An Gott glauben
heißt nicht eine Theologie anerkennen
oder Glaubenssätze verinnerlichen,
sondern antworten.

Gott kommt mit seiner Liebe
dem Menschen entgegen,
der ihm mit dankerfüllter Liebe
im Glauben antwortet.

Glauben heißt lieben.
Offen sein für den liebenden Zuspruch,
bereit sein für das Geschenk
und in dieser Liebe antworten

Glauben ist Leben,
mehr als Dasein in der Welt,
sondern aus der Tiefe
Kraft und Zuversicht schöpfen.

Glauben lebt,
wo Menschen sich einlassen
auf das Geheimnis Gottes,
der uns liebend entgegenkommt

⇨ Reinhard Röhrner